

**1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens****1.1 Produktidentifikator**

Produktname : Power Maxed Katalysator Reiniger  
Produktnummer : PMCATDE  
UFI : RQ28-5318-F00A-5W4N

**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Verwendung des Stoffs/des Gemisches: Lösungsmittel

**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt****Informationen zum Verteiler/Importeur:**

Steel Seal Germany GmbH  
Dorfstrasse 20, 90617 Puschendorf/Fürth  
Tel: 09101-9018160  
E-mail: office@steelseal.de

**Informationen zum Hersteller:**

Steel Seal Ltd t/a Automotive Brands  
Weston Road, Bretforton, Evesham, WR11 7QA  
Tel: +44 (0)1789 330 668  
Email: info@automotivebrands.co.uk

Kontakt für  
Sicherheitsdatenblatt: office@steelseal.de

**1.4 Notrufnummer:** Giftnotruf München:: +49-89-19240**2. Mögliche Gefahren****2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008):

PHYSIKALISCHE GEFAHREN: Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2; H225  
GESUNDHEITSGEFAHREN: Aspirationsgefahr, Kategorie 1; H304; Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2; H315;  
Schwere Augenschädigung, Kategorie 1; H318;  
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Kategorie 3; H336  
UMWELTGEFAHREN: Kriterien nicht als umweltgefährdender Stoff klassifiziert.

**2.2 Kennzeichnungselemente**

**Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)**

Signalwort: Gefahr

Enthält: Xylol, Distillates, (Petroleum) Hydrotreated Light,  
Alcohols C9-11, ethoxylated

Gefahrenpiktogramme:

**Gefahrenhinweise:**

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

<b>Sicherheitshinweise:</b>	P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
	P260	Dampf nicht einatmen.
	P280	Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
	P301+P310	BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.
	P331	KEIN Erbrechen herbeiführen.
	P302+P352	BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
	P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
	P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.
	P403+P235	Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
	P501	Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

**3.3 Sonstige Gefahren :** Keine Angaben verfügbar.

### 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.2 Gemische:

##### Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS No./ EC No./ Index No./ Reg. No	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	SCL/ M-Faktor/ ATE	Gewicht-%
XYLOL	1330-20-7 215-535-7 601-022-00-9 01-2119488216-32	Flam. Liq. 3; H226 Ac.Tox.4; H312, H332 Sk.Irrit. 2; H315	Keine Angaben verfügbar.	25-35%
ACETON	67-64-1 200-662-2 606-001-00-8 01-2119471330-49	Flam.Liq. 2; H225 Eye Irrit. 2; H319 STOT SE3; H336 EUH066	Keine Angaben verfügbar.	10-20%
ISOPROPYLALKOHOL; 2-PROPANOL	67-63-0 200-661-7 01-2119457558-25	Flam. Liq.2; H225 Eye Irrit.2; H319 STOT SE3; H336	Keine Angaben verfügbar.	10-20%
DISTILLATES (PETROLEUM) HYDROTREATED LIGHT (ODOURLESS KEROSENE) *	64742-47-8 265-149-8 01-2119484819-18	Asp.Tox.1; H304	Keine Angaben verfügbar.	10-20%
SOLVENT NAPHTHA (PETROLEUM) HEAVY AROMATIC	64742-94-5 265-198-5	Asp.Tox.1; H304	Keine Angaben verfügbar.	1-5%
ALCOHOLS C9-11, ETHOXYLATED	68439-46-3 614-482-0 01-2119980051-45	Ac.Tox.4; H302 Eye Dam.1; H318	Keine Angaben verfügbar.	1-5%

\* = Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Behandeln einer Erdölfraction mit Wasserstoff in Gegenwart eines Katalysators. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C9 bis C16 und siedet im Bereich von etwa 150°C bis 290°C. (ECHA)

Wortlaut der H- und EUH-Sätze siehe unter Abschnitt 16.

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Hinweise:** Entfernen Sie die Person aus dem Gefahrenbereich, wenn dies gefahrlos möglich ist. Kontaminierte Kleidung und Schuhe/Stiefel sofort ausziehen. Geben Sie einer bewusstlosen Person niemals etwas über den Mund.

**Nach Hautkontakt:** Mit Wasser und Seife waschen. Bei Auftreten von Reizungen ärztlichen Rat einholen.

**Nach Augenkontakt:** 10 Minuten lang mit Wasser spülen und sofort ärztlichen Rat einholen.

**Nach Verschlucken:** Mund mit Wasser ausspülen und Wasser zu trinken geben. Kein Erbrechen herbeiführen. Suchen Sie ärztlichen Rat ein.

**Nach Einatmen:** Kann Schläfrigkeit oder Schwindel verursachen. Bei Beeinträchtigung an die frische Luft bringen und ärztlichen Rat einholen.

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:** Kann Augenschäden verursachen. Kann zu Hautreizungen führen.

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:** Siehe Informationen zum Haut- und Augenkontakt oben.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel:

Geeignete Löschmittel: Kohlendioxid, Trockenlöschpulver, oder Alkoholbeständiger Schaum.

Ungeeignete Löschmittel: Wasserstrahl.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung: Bei erhöhten Temperaturen können reizende/giftige Dämpfe freigesetzt werden.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:

Besondere Schutzausrüstung: In der Nähe von Feuer in engen Räumen muss ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät getragen werden. Wenn die Gefahr großflächigen Kontakts durch verschüttetes Material besteht, muss ein Chemieschutzanzug getragen werden.

Weitere Information: Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.  
Lassen Sie kein Löschwasser in die Kanalisation gelangen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Evakuieren Sie das Personal in sichere Bereiche. Markieren Sie den kontaminierten Bereich durch Schilder und verhindern Sie den Zutritt für Unbefugte. Bei verschütteten Flüssigkeiten persönliche Schutzausrüstung verwenden.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Flüsse einleiten, aber wenn es zu einer Kontamination der Wasserwege gekommen ist, informieren Sie die örtlichen Behörden.

## 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verwenden Sie saugfähiges Material, Sand, Erde oder Vermiculit. Zur Entsorgung in einen Behälter geben. Verschüttungsstelle mit Wasser spülen.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte:** Für Hinweise zur Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblattes., Für Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13 dieses Sicherheitsdatenblattes.

## 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Einatmen von Dämpfen und Kontakt mit dem Material vermeiden. Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Nach der Handhabung gründlich waschen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

**7.3 Spezifische Endanwendungen:** Keine Angaben verfügbar.

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte

Inhaltsstoffe	Werttyp (Art der Exposition)	Zu überwachende Parameter	Referenz
Xylol	AGW	220 mg/m <sup>3</sup> /50 ppm (Hautresorptiv)	DE TRGS 900
Aceton	AGW	1210 mg/m <sup>3</sup> /500ppm	DE TRGS 900
2-Propanol	AGW	500 mg/m <sup>3</sup> /200 ppm	DE TRGS 900
Distillates (Petroleum) Hydrotreated Light	TWA	200 mg/m <sup>3</sup>	Anbieterin

#### Information on monitoring procedures:

Referenz: EN 14042:2003 - "Workplace atmospheres. Guide for the application and use of procedures for the assessment of exposure to chemical and biological agents".

#### DNEL:

Anwendungsbereich	Expositionswege	Xylol	Aceton	2-Propanol
Verbraucher	Einatmung-Langzeit - systemische Effekte	14.8 mg/m <sup>3</sup>	200 mg/m <sup>3</sup>	89 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher	Dermal-Langzeit - systemische Effekte	108 mg/kg kw/tag	62 mg/kg/kw/tag	319 mg/kg/kw/tag
Verbraucher	Oral-Langzeit - systemische Effekte	-	62 mg/kg/kw/tag	26 mg/kg kw/tag
Arbeitnehmer	Einatmung-Akut systemische Effekte	-	2420 mg/m <sup>3</sup>	-
Arbeitnehmer	Einatmung-Langzeit - systemische Effekte	77 mg/m <sup>3</sup>	1210 mg/m <sup>3</sup>	500 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer	Dermal-Langzeit - systemische Effekte	180 mg/kg/tag	186 mg/kg/kw/tag	888 mg/kg kw/tag

**PNEC:**

Kompartiment	Xylol	Aceton
Süßwasser	0.327 mg/l	10.6 mg/l
Meerwasser	0.327 mg/l	1.06 mg/l
Intermittierende (sporadische) Freisetzung von Wasser	6.58 mg/l	21 mg/l
Süßwassersediment	12.46 mg/kg	30.4 mg/kg
Meeressediment	12.46 mg/kg	3.04 mg/kg
Boden	2.31 mg/kg	33.3 mg/kg
Kläranlage	-	100 mg/l

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

**Technische Schutzmaßnahmen:** Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung des Bereichs.

### Persönliche Schutzausrüstung

**Augenschutz:** Tragen Sie eine Chemikalienschutzbrille, wenn ein Kontakt mit den Augen einigermaßen wahrscheinlich ist. Die ausgewählten Schutzbrillen bzw. Gläser müssen der europäischen Norm EN 166 entsprechen.

**Haut- und Körperschutz:** Tragen Sie chemikalienbeständige Handschuhe, zum Beispiel aus Butylkautschuk, zugelassen nach der Norm EN 374; materialstärke 0.5mm; Widerstand gegen Abbau  $\geq 480$  min. Handschuhe müssen nach 8 Stunden Tragen ausgetauscht werden. Handschuhe sollten entsorgt und ersetzt werden, wenn Anzeichen einer Zersetzung oder eines chemischen Durchbruchs vorliegen. Erkundigen Sie sich beim Handschuhhersteller nach spezifischen Ratschlägen.

Je nach Einsatzbedingungen sollten Schutzhandschuhe, Schürze, Stiefel, Kopf- und Gesichtsschutz getragen werden. Die ausgewählte Schutzkleidung muss der Norm EN 13034 entsprechen, die Kleidung beschreibt, die einen begrenzten 8-Stunden-Schutz vor Spritzern bietet. Verwenden Sie PSA, die gegenüber dem Produkt chemisch beständig ist und Hautkontakt verhindert.

**Atemschutz:** Wenn der oben aufgeführte Arbeitsplatzgrenzwert überschritten wird, ist möglicherweise Atemschutz erforderlich. Verwenden Sie in diesem Fall ein Atemschutzgerät mit einem Filter für organische Dämpfe.

**Überwachung der Umweltexposition:** Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Aggregatzustand</b>	Flüssig.
<b>Farbe</b>	Klar
<b>Geruch</b>	Charakteristisch
<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt</b>	Keine Angaben verfügbar.
<b>Siedepunkt/Siedebereich</b>	Keine Angaben verfügbar.
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig)</b>	Nicht anwendbar
<b>Untere Explosionsgrenze / obere Explosionsgrenze</b>	0.8% / 13.0%
<b>Flammpunkt</b>	-18°C to 23°C (geschätzt)
<b>Zündtemperatur</b>	Keine Angaben verfügbar.
<b>Zersetzungstemperatur</b>	Keine Angaben verfügbar.
<b>pH</b>	Nicht anwendbar
<b>Viskosität, kinematisch</b>	<20.5 mm <sup>2</sup> /s @ 40°C
<b>Löslichkeit</b>	Teilweise wasserlöslich
<b>Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser</b>	Nicht anwendbar
<b>Dampfdruck</b>	Keine Angaben verfügbar.
<b>Dichte</b>	~0.8
<b>Relative Dampfdichte</b>	Keine Angaben verfügbar.
<b>Partikeleigenschaften</b>	Nicht anwendbar

9.2 Sonstige Angaben zur Sicherheit: VOC Gehalt: ~95%

**10. Stabilität und Reaktivität**

10.1 Reaktivität Stabil bei normaler Umgebungstemperatur und normalem Druck.  
 10.2 Chemische Stabilität Stabil unter normalen Bedingungen.  
 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Keine bekannt.  
 10.4 Zu vermeidende Bedingungen Hitze, Funken, offenes Feuer und andere Zündquellen vermeiden.  
 10.5 Unverträgliche Materialien Starke Säuren. Starke Laugen. Starke Oxidationsmittel.  
 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, Reizende Dämpfe.

**11. Toxikologische Angaben**

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 8

Chemische Bezeichnung	Orale (LD50)	Inhalative (LC50)	Dermale (LD50)
XYLOL	3523 mg/kg (Ratte)	>20,000 mg/m <sup>3</sup> (Ratte) 4h	>2000 mg/kg (Kaninchen)
ACETON	5800 mg/kg (Ratte)	>50100 mg/m <sup>3</sup> (Ratte)	7426 mg/kg (Meerschweinchen)
2-PROPANOL	>5000 mg/kg (Ratte)	Keine Angaben verfügbar.	>5000 mg/kg (Kaninchen)
DISTILLATES (PETROLEUM) HYDROTREATED LIGHT/SOLVENT NAPHTHA (PETROLEUM) HEAVY AROMATIC	>5000 mg/kg (Ratte)	>5.28 mg/l (Ratte) 4h	>2000 mg/kg (Kaninchen)
ALCOHOLS C9-11, ETHOXYLATED	3488 mg/Kg (Ratte)	>1600 mg/m <sup>3</sup> (Ratte) 4h	>2000 mg/kg (Ratte)

**Akute Toxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:** Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2; H315  
**Schwere Augenschädigung/-reizung:** Schwere Augenschädigung, Kategorie 1; H318  
**Sensibilisierung der Atemwege/Haut:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
**Keimzell-Mutagenität:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
**Karzinogenität:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
**Reproduktionstoxizität:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:** Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Kategorie 3; H336  
**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
**Aspirationstoxizität:** Aspirationsgefahr, Kategorie 1; H304  
 11.2 Angaben über sonstige Gefahren Keine Angaben verfügbar.

**Endokrinschädliche Eigenschaften:** Der Stoff/das Gemisch enthält keine Bestandteile, von denen angenommen wird, dass sie endokrinschädigende Eigenschaften haben gemäß Artikel 57 Buchstabe f der REACH-Verordnung oder der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Konzentrationen von 0,1 % oder höher.

**12. Umweltbezogene Angaben**

Chemische Bezeichnung	Spezies	Test	Wert
XYLOL	Daphnia	EC50 24h	3.82 mg/l
	Rainbow trout	LC50 96h	2.6 mg/l
	Algae	EC50 24h	4.63 mg/l
ACETON	Daphnia	EC50 48h	8800 mg/l
	Rainbow trout	LC50 96h	5540 mg/l
	Algae	NOEC 8h	530 mg/l
2-PROPANOL	Daphnia	EC50 48h	>100 mg/l
	Golden ide	LC50 48h	>100 mg/l
	Algae	EC50 72h	>100 mg/l
DISTILLATES (PETROLEUM) HYDROTREATED LIGHT/SOLVENT NAPHTHA (PETROLEUM) HEAVY AROMATIC	Daphnia	LL/EL/IL50	>1<=10 mg/l
	Fish	LL/EL/IL50	>1<=10 mg/l
	Algae	LL/EL/IL50	>1<=10 mg/l
ALCOHOLS C9-11, ETHOXYLATED	Fish	LC50 96h	5-7 mg/l
	Daphnia	EC50 48h	2.5 mg/l
	Algae	ErC50 96h	1.4 mg/l

**12.1 Toxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit** Biologisch leicht abbaubar.

**12.3 Bioakkumulationspotenzial** Das Kohlenwasserstofflösungsmittel hat das Potenzial zur Bioakkumulation.

**12.4 Mobilität im Boden** Teilweise wasserlöslich.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung** Nicht klassifiziert

**12.7 Andere schädliche Wirkungen**

**Persistent Organic Pollutant** Es liegen keine Informationen vor.

**Ozone Depletion Potential** Es liegen keine Informationen vor.

**13. Hinweise zur Entsorgung**

**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

Produkt: Produktreste sind unter Beachtung der nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen. Chemikalien in Originalbehältern belassen. Nicht mit anderen Abfällen vermischen. Ungereinigte Behälter sind dem Produkt entsprechend zu behandeln. Informieren Sie sich unter [www.Retrologistik.de](http://www.Retrologistik.de) über Rücknahmesysteme für Chemikalien und Verpackungen oder nutzen Sie die Adresse zur Kontaktaufnahme bei Fragen. Abfallrichtlinie 2008/98/EG beachten.

**14. Angaben zum Transport**

**14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer:** 1993

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** FLAMMABLE LIQUID, N.O.S  
(Xylol und Aceton Lösung)

**14.3 Transportgefahrenklassen:** 3  
Gefahrzettel:



**14.4 Verpackungsgruppe:** II

**14.5 Umweltgefahren:** Nicht zutreffend

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:** EMS: F-E, S-E  
Tunnelbeschränkungscode: (D/E)

**14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten:** Nicht zutreffend

**15. Rechtsvorschriften**

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**Europäische Union**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP); EU-REACH (1907/2006).

**Wassergefährdungsklasse:** WGK 2 deutlich wassergefährdend

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Vorliegende Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

**16. Sonstige Angaben**

**Dieses Materialsicherheitsdatenblatt entspricht den Anforderungen der Vorschrift (EU) Nr. 1907/2006**

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 und Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der durch Verordnung (EU) Nr. 2020/878 geänderten Fassung.

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) Verwendete Methode:**

PHYSIKALISCHE GEFAHREN: Auf Basis von Prüfdaten/Beurteilung durch Experten

GESUNDHEITSGEFAHREN: Berechnungsverfahren

UMWELTGEFAHREN: Nicht klassifiziert

## Wortlaut der H-Sätze, auf die in Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen wird

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

## Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme

ATE: Schätzung der akuten Toxizität
CAS: Chemical Abstract Service
STOT SE: Spezifische Zielorgantoxizität - Einmalige Exposition
DNEL: Derived no effect level.
PNEC: Predicted No Effect Concentration
SCL: Spezifischer Konzentrationsgrenzwert
TWA: Zeitlich gewichteter Mittelwert
PBT: Persistente, bioakkumulierbare und toxische (PBT) Chemikalien
vPvB: Sehr Persistente und sehr biokumulative (vPvB) Chemikalien

**Rechtlicher Haftungsausschluss:** Wir gehen davon aus, dass die oben genannten Informationen korrekt sind, erheben jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit dienen nur als Orientierungshilfe. Dieses Unternehmen übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Handhabung oder den Kontakt mit dem oben genannten Produkt entstehen.

[Letzte Seite]